Co-funded by the European Union

GEHÖRLOSE AUTOFAHRER GEBÄRDENSPRACHE İN DER VERKEHRS- UND FAHRAUSBİLDUNG



MODUL:
6. WAHRNEHMUNG VON GEFAHREN, SCHÄDEN UND RISIKEN IM STRASSENVERKEHR

AKTIVITÄT:
6.2. RISIKEN IN ABHÄNGIGKEIT VON WETTER- UND STRASSENVERHÄLTNISSEN

Internationales Bildungs- und Fahrschulzentrum GmbH



"Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them."

„Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch lediglich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden."

This document has been prepared as free learning and teaching material (Open Educational Resource) and is published under the Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International license. To view a copy of this license, visit:
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/

„Dieses Dokument wurde als kostenloses Lern- und Lehrmaterial (Open Educational Resource) erstellt und wird unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International veröffentlicht. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, besuchen Sie bitte die folgende Adresse: http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/"

Deaf Drivers

VORLAGE FÜR AKTIVITÄTEN			
Modul	Modul 6. Wahrnehmung von Gefahren, Schäden und Risiken im Straßenverkehr (A.3.7.)		
Titel der Aktivität	Aktivität 2. Risiken in Abhängigkeit von Wetter- und Straßenverhältnissen **(Aktivität 6.2)**		
Zusammenfassung)	Ziel dieser Aktivität ist es, Fahrer theoretisch dabei zu unterstützen, potenzielle Risiken in Situationen wie wechselnden Wetter- und Straßenverhältnissen zu erkennen, indem ihr Bewusstsein für Gefahrenwahrnehmung, Risikoeinschätzung und sicheres Fahren geschärft wird. Unabhängig von der Art der Straße müssen Fahrer das Vorhandensein potenziell gefährlicher Materialien auf der Fahrbahn, die Möglichkeit, dass je nach Umgebung Tiere auf die Straße laufen, oder die Risiken, denen Fahrzeuge beim Überqueren von Brücken ausgesetzt sein können, vorhersehen und ihre Geschwindigkeit sowie ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Unter Bedingungen wie Schnee, Nebel, Regen, Glatteis und feuchtem Wetter müssen Fahrer Risiken vorhersehen und korrektes Fahrverhalten an den Tag legen.		
Thema(en)	6. Wahrnehmung von Gefahr, Schaden und Risiko im Straßenverkehr 6.2. Risiken im Zusammenhang mit Wetter- und Straßenverhältnissen 6.2.1. Risiken im Zusammenhang mit Wetterbedingungen 6.2.2. Risiken bei widrigen Straßenverhältnissen 6.2.3. Empfehlungen für Fahrer bei widrigen Wetter- und Straßenverhältnissen		
Autor(en)		Datum:	Version:
Überprüft von		Datum:	Version:

Szenario der Aktivität
6. Wahrnehmung von Gefahr, Schaden und Risiko im Straßenverkehr **6.2. Risiken im Zusammenhang mit Wetter- und Straßenverhältnissen** Neben Fahrfehlern gehören auch Wetter- und Straßenverhältnisse zu den Ursachen von Verkehrsunfällen. Bedingungen wie starker Regen, Nebel, Schneefall oder extreme Hitze können es den Fahrern erschweren, die Straßenverhältnisse richtig einzuschätzen und ihre Fahrzeuge effektiv zu kontrollieren. Vor einer Fahrt müssen Fahrer sowohl die Straßen- als auch die Wetterbedingungen berücksichtigen. Für sicheres Fahren ist es bei der Planung der sichersten Route angebracht, auch die richtige Zeit und die Wetterbedingungen zu berücksichtigen.

Manchmal treten Situationen auf, die sich nicht im Voraus planen lassen. Während einer Fahrt, beispielsweise auf einer langen Überlandstrecke, können plötzlich schlechte Wetter- oder Straßenverhältnisse auftreten. In solchen Situationen müssen Fahrer in der Lage sein, die Risiken richtig einzuschätzen und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

6.2.1. Risiken im Zusammenhang mit Wetterbedingungen

Einige Risiken im Zusammenhang mit widrigen Wetterbedingungen sollten berücksichtigt werden. Die frühzeitige Erkennung dieser Risiken ist entscheidend für die Festlegung der notwendigen Vorsichtsmaßnahmen. Im Folgenden werden einige Risiken im Zusammenhang mit widrigen Wetterbedingungen aufgeführt.

- **Feuchte und taue Luft**

Bild 1: Feuchte und taufeuchte Straße

Tau und feuchte Bedingungen sind riskante Wetterbedingungen. Vor allem morgens kann sich in manchen Jahreszeiten – insbesondere an kalten Winter- und Herbsttagen – nach Nebel, Regen oder Schnee Tau bilden. Selbst bei warmem Wetter können taufeuchte Straßen rutschig und gefährlich sein. Autofahrer treffen bei Regenwetter zwar Vorsichtsmaßnahmen, doch viele sind sich der Gefahren durch taufeuchte Straßen nicht bewusst. Zudem bleiben die Luftfeuchtigkeit und die Nässe auch nach Ende des Regens bestehen, wodurch die Straßen noch rutschiger werden.



- **Schneewetter**

Bild 2: Verschneite Straße

Schnee auf den Straßen stellt immer ein großes Risiko dar. Autofahrern wird empfohlen, das Fahren bei Schneefall nach Möglichkeit zu vermeiden. Selbst bei geringer Schneehöhe sind Glatteisbildung und Rutschgefahr auf der Straße sehr hoch. Wenn es schneit, verbindet sich der Schnee mit dem Eis auf der Fahrbahn, verdichtet sich und verwandelt sich in rutschiges Eis. Bei Schneehöhen von mehr als 10–20 cm wird das Fahren selbst mit Winterreifen schwierig. In solchen Situationen wird die Verwendung von Schneeketten oder speziell für Schnee entwickelten Reifen empfohlen.



- **Eisiges Wetter und vereiste Straßen**

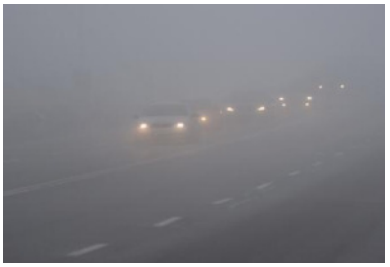
Bild 3: Vereiste Straßen

Fahren Sie auf vereisten Straßen in niedrigen Gängen und sehr langsam. Vermeiden Sie es, das Gaspedal zu stark zu betätigen. Bremsen Sie nicht abrupt, sondern verlangsamen Sie die Fahrt, indem Sie das Bremspedal sanft betätigen. Befahren Sie keine übermäßig steilen Rampen oder vereisten Hänge. Das Bergabfahren auf vereisten Rampen ist noch riskanter. Daher wird empfohlen, das Befahren steiler Anstiege und Gefälle bei Glatteis, sofern nicht unbedingt notwendig, zu vermeiden.



- **Nebel**

Bild 4: Nebel auf der Straße



Nebel tritt häufiger in hochgelegenen Regionen auf, insbesondere in den Wintermonaten. Das Fahren bei Nebel ist wesentlich riskanter, vor allem nachts. Während die Scheinwerfer bei Nebel tagsüber manchmal nicht zu sehen sind, ist diese Sichtbehinderung nachts noch größer. Die Nebeldichte kann stark variieren. So kann beispielsweise die Sichtweite beim Fahren auf einer nebligen Straße plötzlich von 100 Metern auf 20 Meter sinken.

Bei Nebel sollten immer Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten zusammen zusammen mit dem Abblendlicht eingeschaltet werden. Das Fernlicht sollte bei Nebel nicht verwendet werden. Die Fahrgeschwindigkeit sollte entsprechend der Sichtweite verringert werden, Überholmanöver sollten niemals versucht werden, ohne die Straße und andere Fahrzeuge sehen zu können, und es sollte Geduld und Gelassenheit bewahrt werden. Während der Fahrt sollte auf Straßenmarkierungen, Fahrspuren, insbesondere Seitenbegrenzungslinien, Seitenstreifen und Sicherheitsstreifen sowie Leitplanken geachtet werden.

6.2.2. Risiken bei widrigen Straßenverhältnissen

Einige Risiken im Zusammenhang mit widrigen Straßenverhältnissen sollten berücksichtigt werden. Das frühzeitige Erkennen dieser Risiken ist entscheidend für die Festlegung der erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen. Im Folgenden werden einige Risiken im Zusammenhang mit widrigen Straßenverhältnissen aufgeführt.

- **Pfützen oder Wasser auf den Straßen**

Bild 5: Pfütze auf der Straße



Unabhängig von der Art der Straße stellen Pfützen oder Wasser auf der Fahrbahn einen erheblichen Risikofaktor dar, dem Autofahrer auf jeder Straße begegnen können. Diese Pfützen können die Schleudergefahr erhöhen. Wasser kann zudem die Sicht auf Schlaglöcher, Gefälle oder im Laufe der Zeit entstandene Asphaltschäden beeinträchtigen.

- **Schlaglöcher, Risse, Unebenheiten oder Brüche in der Fahrbahn**

Bild 6: Beschädigte Fahrbahnoberfläche



Mit der Zeit verschleißt die Fahrbahn; es bilden sich Schlaglöcher, Unebenheiten und Risse auf der Fahrbahn. Wenn ein Fahrzeug in ein Schlagloch fährt, steigt das Risiko eines Reifenplatzers oder dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Gründe hierfür sind unter anderem die mangelnde rechtzeitige Instandhaltung und Reparatur der Straßen. Auch Witterungsbedingungen wie Regen, Eis und Schnee können die Straße im Laufe der Zeit beschädigen. Die Fahrbahn lockert sich im Laufe der Zeit durch den Verkehr schwer beladener Fahrzeuge, und der Asphalt kann plötzlich aufbrechen, wodurch Schlaglöcher oder Unebenheiten entstehen. Auf solchen Straßen fehlen möglicherweise Warnschilder. Autofahrer müssen die Fahrbahn stets im Auge behalten.

- **Fremdkörper, die nicht auf der Straße sein sollten**

Aus verschiedenen Gründen können unerwünschte Gegenstände auf Straßen zu finden sein. So können beispielsweise vom Wind verwehte Äste, Blätter oder Gras, von einem Lkw heruntergefallene Gegenstände, Reifenfragmente sowie Müll oder Plastikgegenstände, die von verantwortungslosen Fahrern weggeworfen wurden, auf den Straßen liegen. Fahrer müssen stets wachsam sein und eine sichere Sichtweite sowie einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten, um solchen plötzlichen Hindernissen auszuweichen.

- **Baustellen und Arbeitsbereiche**

Bild 7: Baustellen

Straßen können als Bau-, Reparatur- und Instandhaltungsstellen ausgewiesen sein, ebenso wie Gebäude in der Umgebung der Straßen. Diese Straßen sind in der Regel mit entsprechenden Warnungen und Schildern versehen, um Autofahrer auf potenzielle Gefahren hinzuweisen. Allerdings können die Schilder, Warnungen und Markierungen verwirrend sein und in Bau- und Arbeitsbereichen sehr komplex gestaltet sein. In solchen Fällen müssen Autofahrer besondere Vorsicht walten lassen.



- **Verblasste, beschädigte oder fehlende Verkehrszeichen**

Bild 8: Beschädigte Schilder

Verkehrszeichen, Markierungen oder Straßenmarkierungen können im Laufe der Zeit abgenutzt, verblasst, rissig oder durch einen Unfall beschädigt worden sein. Ebenso können in Baustellenbereichen Verkehrszeichen umgestürzt sein, weil sie nur vorübergehend aufgestellt wurden, oder Leitkegel können durch Wind oder einen Fahrzeugaufprall verschoben worden sein. Zudem kann es auf Straßen an ausreichender Beleuchtung, phosphoreszierenden Materialien oder Reflektoren mangeln, insbesondere bei Nachtfahrten. In solchen Situationen müssen Autofahrer besondere Vorsicht walten lassen.



- **Bäume oder andere Hindernisse, die die Sicht am Straßenrand beeinträchtigen**

Straßenränder können ebenso gefährlich sein wie die Hindernisse auf der Fahrbahn selbst. Bäume am Straßenrand, bergige oder felsige Abschnitte in unmittelbarer Nähe der Straße können dazu führen, dass die Fahrbahn oder Verkehrszeichen nicht klar zu erkennen sind.
Darüber hinaus können auch Trümmer und Fremdkörper, die von diesen Elementen mitgerissen werden, ein Risiko darstellen.

6.2.3. Empfehlungen für Fahrer bei widrigen Wetter- und Straßenverhältnissen

Autofahrer sollten die Straße, den Verkehrsfluss und andere Fahrzeuge ständig im Auge behalten und bedenken, dass sie auf widrige Wetter- und Straßenverhältnisse stoßen können.

- Fahrer sollten sehr langsam fahren, wenn Schlaglöcher, Unebenheiten und Risse auf den Straßen vorhanden sind

- Wenn mehrere Fahrzeuge auf diesen Straßen aneinander vorbeifahren müssen, sollten die Fahrer nacheinander vorbeifahren, wobei der jeweils andere auf das vorbeifahrende Fahrzeug warten sollte.

- Insbesondere bei Schlaglöchern und Unebenheiten bei Regen und feuchtem Wetter sollten Fahrer eine gerade Linie fahren, ohne das Lenkrad zu stark nach rechts oder links zu drehen. Schlaglöcher können die Reifen beschädigen, während das Lenkrad zu stark nach rechts oder links gedreht wird.

- Beim Durchfahren von Pfützen sollten Sie der Fahrspur folgen, auf der die Reifen den Boden berühren; fahren Sie niemals in eine Pfütze, aus der das Fahrzeug nicht mehr herauskommt.

- Beim Durchfahren von Bereichen wie Pfützen sollten Fahrer langsam fahren und den Motor stets laufen lassen. Es ist besser, die Motordrehzahl etwas höher als normal zu halten.

- Halten Sie das Fahrzeug bei schlechten Straßenverhältnissen und widrigen Wetterbedingungen nicht unnötig an.

- Die Verwendung von Reifen entsprechend der Jahreszeit und den Wetterbedingungen ist sehr wichtig, insbesondere Schneeketten bei Schneefall.

- Fahrer sollten in der Lage sein, die Straße einzuschätzen und potenzielle Risiken auch ohne Verkehrszeichen vorauszusehen. Um beispielsweise das Risiko zu vermeiden, dass das Fahrzeug auf einer kurvigen Straße stecken bleibt, sollten sie solche Kurven auf vereisten oder verschneiten Straßen mit deutlich geringerer Geschwindigkeit befahren.

Beurteilung und Bewertung

- **Bedingungen für die Beurteilung und Bewertung**

In dieser Schulung wird empfohlen, die folgenden Voraussetzungen zu schaffen, um den Lernstand der Teilnehmer zu messen und zu bewerten:

- Die Teilnehmer sollten klare, prägnante und kurze Fragetexte vorbereiten.
- Die Fragen sollten in Form von Multiple-Choice-Tests mit vier Antwortmöglichkeiten gestellt werden, von denen nur eine richtig ist.
- Bei der Erstellung der Fragen sollten Begriffe verwendet werden, die für den Ausdruck in Gebärdensprache geeignet sind.
- Die Fragen sollten die in dieser Schulung behandelten Inhalte widerspiegeln.
- Für die Tests sollten separat Antwortschlüssel und Bewertungsschlüssel erstellt werden.

- **Abschlusstest**

1- Welches der folgenden Risiken ist KEIN Risiko durch widrige Wetterbedingungen?
A) Eis auf der Straße
B) Reifenstücke auf der Straße
C) Tau auf der Straße
D) Pfützen auf der Straße

2- Welches der folgenden Risiken tritt bei Schneefall NICHT auf?
A) Das Fahrzeug kann ins Schleudern geraten.
B) Die Reifen können beschädigt werden oder platzen.
C) Die Sicht kann eingeschränkt sein.
D) Das Fahrzeug kann möglicherweise nicht in sicherer Entfernung anhalten.

3- Welche der folgenden Handlungen ist bei Nebel gefährlich?
A) Das Einschalten der Nebelscheinwerfer
B) Das Einschalten des Abblendlichts
C) Langsam und ruhig fahren
D) Das Fahrzeug auf der Straße anhalten und warten, bis sich der Nebel lichtet

4- Was sollte man beim Überqueren einer Pfütze auf der Straße NICHT tun?
A) Fahren Sie langsam und vorsichtig hindurch.
B) Falls vorhanden, sollten alternative Routen bevorzugt werden.
C) Das Lenkrad nach links und rechts drehen, um eine Stelle ohne Schlaglöcher zu finden.
D) Auf andere Fahrzeuge warten; diese nacheinander vorbeifahren lassen

5- Welche der folgenden Aussagen stellt KEIN Risiko dar, das auf der Straße auftreten kann?
A) Das Vorhandensein von Fremdkörpern auf der Straße
B) Das Vorhandensein von Fahrbahnmarkierungen auf der Straße
C) Das Vorhandensein von Unebenheiten, Schlaglöchern und anderen Beschädigungen auf der Straße
D) Straßeninstandhaltung und -reparatur

Lösungsschlüssel:
1-C | 2-B | 3-D | 4-C | 5-B
Jede Frage ist 20 Punkte wert, insgesamt gibt es 100 Punkte.

- ***Selbstbewertung***

Bitte bewerten Sie jede Aussage auf einer Skala von 1 bis 5:
1 = Stimme überhaupt nicht zu
2 = Stimme nicht zu
3 = Unentschieden
4 = Stimme zu
5 = Stimme voll und ganz zu

Bewertungsaussagen	1	2	3	4	5
1. Ich bin mir der Risiken bewusst, die durch die Wetterbedingungen entstehen können.	☐	☐	☐	☐	☐
2. Ich kann schlechte Straßenverhältnisse und die damit verbundenen potenziellen Risiken erkennen.	☐	☐	☐	☐	☐
3. Ich kenne die Vorsichtsmaßnahmen, die bei Nebel zu treffen sind.	☐	☐	☐	☐	☐
4. Ich weiß, welche Gefahren bei Schneefall bestehen können.	☐	☐	☐	☐	☐
5. Ich habe etwas über die Unfallrisiken gelernt, die bei feuchtem (taufrischem) Wetter auftreten können.	☐	☐	☐	☐	☐

Bewertungsschlüssel:

- ***21 – 25 Punkte:*** *Ihr Wissensstand ist sehr gut. Sie kennen die Verkehrsregeln.*
- ***16 – 20 Punkte:*** *Ihr Wissen ist ausreichend, in einigen Bereichen besteht jedoch noch Verbesserungsbedarf.*
- ***11 – 15 Punkte:*** *Sie verfügen über mäßige Kenntnisse; eine zusätzliche Schulung wäre von Vorteil.*
- ***6 – 10 Punkte:*** *Ihr Wissensstand ist gering; eine umfassende Schulung wird empfohlen.*
- ***0 – 5 Punkte:*** *Ihr Bewusstsein und Ihr Wissen zu diesem Thema sind äußerst unzureichend.*